

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

25. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 22. Juni 1848.

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Den Bau kleinerer Familien; Wohnungen betreffend. — 45 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

Am 1. Sonnt. n. Trinitatis (25. Juni) predigen:

**Zu u. d. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus Superint. Dyander. Um 2 Uhr ein Candidat. Sonntag den 25. Juni nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Lauer. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Bäßler aus Freiburg a. d. Unstrut (Probepredigt). Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Hoppe.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Morgens 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.



**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Cand. min. Hoppe.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.  
Um 2 Uhr Bibelstunde, Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.  
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

**Bereinigte Gemeinde:** Um 9 Uhr Hr. P. Giese.

### Den Bau kleinerer Familien-Wohnungen betreffend.

Unsere geehrten Mitbürgern erlauben wir uns anzuzeigen, daß wir, nach Beseitigung mancher Vorfragen und nachdem uns durch 50 unaufgefordert erfolgte Anmeldungen bereits 4200 Thlr. zugesichert sind, jetzt die Liste in Umlauf gesetzt haben, welche wir in der Bekanntmachung vom 15. Mai d. J. (21. Stück des Wochenblatts)

Behufs der Zeichnung von Actien zur Betheiligung an dem Bau kleinerer Familien-Wohnungen denenselben vorlegen zu lassen, angekündigt hatten.

Wir hoffen auf dem hiermit betretenen Wege bald so weit zu gelangen, daß wir die resp. Betheiligten zu einer General-Versammlung, in welcher das Statut zu vereinbaren sein würde, einladen und demnächst weiter vorschreiten können.

Halle, den 19. Juni 1848.

Das provisorische Comité.

Beeck. Friedrich I. Jacob. Stengel.  
Weise. Wucherer.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. K. G. Jacob.

**Bekanntmachungen.**

Die 1. Bürgerwehr-Compagnie tritt von jetzt ab zu den Uebungen jedesmal im Rath's, Waagegebäude am Markte an, und geht von dort nach dem gewöhnlichen Uebungsplatze; — die Uebungstage bleiben die bisherigen, der nächste Freitag den 23. d. M., Abends Punkt 7 Uhr. Halle, den 21. Juni 1848.

T e h m i z.

Die 2. Compagnie exerciert Freitag Abend 7 Uhr auf dem Exercierplatze, und sind sämtliche Gewehre mit zur Stelle zu bringen.

P o l i z.

Freitag den 23. d. M. Abends  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr Versammlung der 4. Compagnie im goldnen Pflug zur Mittheilung des Statuts &c.

J. Fr. Lippert.

**Bekanntmachung.**

Nachdem ich das Geschäft von Herrn S. Eichardt am 8. d. M. erkaufte habe, führe ich dasselbe für eigne Rechnung fort. Halle, den 20. Juni 1848.

August Suppe.

Ein junger, gewandter Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht eine baldige Beschäftigung. Das Nähere Dachritzgasse Nr. 985 zwei Treppen hoch.

Einen tüchtigen, ordentlichen Arbeiter suche ich in meine Stärkfabrik. W. Nebert, Steinweg Nr. 1694.

Von heute an verkaufe ich das Pfund gutes Brot zu 5 Pfennige, das Viertel Mehl 9 Sgr.

Bäcker Kleinschmidt. Nr. 1368.

So eben empfangen eine neue Sendung schöne Matjes, Heringe

S. Eppner.

Braunschweiger, Gotthar, Jenaer, Göttinger Serelatwürst, rohen und abgekochten Schinken, westphälischen Schinken, abgekochtes Hamburger Rauchfleisch, rohe und abgekochte Ochsenzunge, türkische Pflaumen, böhmische Pflaumen empfiehlt

S. Eppner.

Eine Aufwärterin sucht man Nr. 479 Schmeerstraße.

## Bekanntmachung.

In der am 18. d. M. abgehaltenen General-Versammlung haben sich 133 Mitglieder einschreiben lassen, und ihre Antrittsgelder mit 7 Sgr. 6 Pf. und resp. 3 Sgr. 9 Pf. für ihre Frauen eingezahlt.

Mit diesem Gesellschaftsverein ist zugleich auch ein Schiedsamt verbunden, welches aus einem Director aus den Justizbeamten, zwei Besitzern von den verehrlichen Dienstherrn und zwei dergleichen von den Gesellschafts-Mitgliedern besteht und alle vorkommenden Streitigkeiten zwischen Dienstherrn und Mitgliedern zc. beseitigen wird.

Außerdem sind noch drei Vorsteher aus den Dienstherrn gewählt worden, um die allgemeinen Angelegenheiten des Vereins zu besorgen, und alle diese gewählten Vereinsbeamten verrichten ihren Dienst unentgeltlich.

Bei anzustellenden Vergnügungen der Gesellschafts-Mitglieder wird aus ihrer Mitte das Beaufsichtigungs-Personal gewählt, welche für die Ordnung und gute Haltung zu sorgen und Streitigkeiten zu beseitigen haben.

Der Verein macht sich überhaupt zur Pflicht, die Moralität seiner Mitglieder zu heben, eigenmächtige Selbsthülfe und Ungesetzlichkeiten gegen Beamte, Behörden und Dienstherrn zu vermeiden und durch gute Führung der Mitglieder sich das Vertrauen bei den Genannten zu erwerben suchen.

Durch diesen Verein soll auch die Verpflichtung aufgehoben werden, das im Dienste erkrankte Personal, der Gesindeordnung gemäß, auf Kosten des Dienstherrn zu verpflegen, und haben daher die Mitglieder das unbedingte Vertrauen zu ihren verehrlichen Dienstherrn, daß sie gewiß sich durch jährliche Beiträge bei diesem sehr nützlichen Verein betheiligen werden, da nur durch ihre wohlthätigen Beiträge der Verein fest begründet werden kann.

Zum ferneren Beitritt dieses wohlthätigen Vereins und zur Einzahlung der Beiträge von 2 Sgr. 6 Pf. und resp. 1 Sgr. 3 Pf. haben wir eine anderweite General-Versammlung auf

den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr

im grünen Hofe veranstaltet, und laden das sämmtliche Dienst- und Arbeitspersonal sowohl zum Beitritt als zur Entrichtung der Beiträge hierdurch ein.

Halle, den 18. Juni 1848.

Der Gesellschafts-Verein des Dienst- und Arbeitspersonals.

### Auction.

Freitag den 23. d. M. Nachmittag 1 Uhr sollen gr. Ulrichstraße Nr. 20 wegen Domicilveränderung der Frau Amtmann Behrend: einige Ringe, Silberzeug, Uhren, Kupfer, Messing, Federbetten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Secretair, Sopha, Spiegel, Rohr- und Gartenstühle, Auszieh-, runde, Näh- u. Waschtische, Kommoden, Bettstellen, Kleider-, Eck-, Glas- und Küchenschränke, Koffer, Bilder, Kleidungsstücke, Haus- u. Küchengeräth meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Brandt.

### Familien-Gemälde

im Daguerreotyp von überraschender Ähnlichkeit werden in großer Schärfe und Kraft im Atelier Schulberg Nr. 97 täglich angefertigt.

Feinkörnigtes polirtes Musketen-Pulver à 16  
7 Egr.;

feines Jagd- und Scheiben-Pulver;  
Blei, Zündhütchen für Militair-, Jagd-  
gewehre und Büchsen;

Schrot und Posten in allen Nummern bei  
W. Fürstenberg.

Schwämme zum Waschen und Baden in allen  
Sorten bei F. A. Hering.

### Zur Beachtung.

Es sind täglich noch gegen 100 Quart gute reine  
Milch abzulassen und wird dieselbe ins Haus geliefert.  
Hierauf Reflectirenden sagt das Nähere sehr gern

Ferdinand Sack.  
Nr. 2171 in den 3 Kugeln.

Eine Parterre-Wohnung mit drei Stuben, kleinem Laden, Kammern und Küche, wobei eine Werkstätte mit Wohnung und ein Pferdestall ist, kann getheilt oder im Ganzen zu Johannis oder zu Michaelis bezogen werden. Eine Stube mit Kammer und Feuerungsgelaß ist an kinderlose Leute zu vermietthen. Leipziger Straße Nr. 313 eine Treppe zu erfragen.

In dem Hause Ober-Leipziger Straße Nr. 1657 ist eine sehr freundliche Familienwohnung, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, an eine anständige Familie vom 1. Juli an oder auch vom 1. October dieses Jahres zu vermietthen. Das Nähere Brauhausgasse Nr. 313 parterre. C. Müller.

Die obere Etage in meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 75, welche von Frau Majorin v. Volkenstern bewohnt wird, ist vom 1. October ab anderweitig zu vermietthen. Zu erfragen bei dem

Conditor B l a u.

Eine Stube ist an eine einzelne Person zu vermietthen und sogleich zu beziehen Nr. 308 am Bauhofe.

In meinem neuerbauten Hause am Unterplan in Glaucha Nr. 1945<sup>d</sup> ist noch ein sehr freundliches Familienlogis, bestehend in zwei Stuben, Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses (entweder zu Michaelis oder auch sogleich zu beziehen), zu vermietthen.

Striegel, Tischlermeister.

Ein halb Duzend neue birkene polirte Rohrstühle sind billig zu verkaufen beim Tischlermeister Striegel Nr. 1945<sup>d</sup>.

Zwei Stuben, Kammern und Küche nebst Zubehör und Gartenpromenade sind jetzt zu vermietthen und sogleich zu beziehen Taubengasse Nr. 1773 im Garten.

Es sind in Glaucha, Saalberg Nr. 1928, zwei Stuben mit Kammern zu vermietthen und können zu Johannis bezogen werden.

Ein freundliches Logis, aus 4 größern und kleinern Stuben, 5 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, ist noch in meinem auf der Mittelwache sub Nr. 2017 belegenen Hause zu vermieten und kann sogleich oder am 1. Juli d. J. bezogen werden.

Lange, Referendar.

Eine große meublirte Stube und Kammer steht sogleich zu vermieten und zu beziehen Brüderstraße Nr. 221.

Strohhoßpize Nr. 2136 ist eine freundliche Familienwohnung zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

In der Zapfenstraße Nr. 665 sind 2 Stuben und Kammern an kinderlose Leute zu vermieten.

Eine kleine Wohnung von Stube, Kammer und Küche ist wegen Veränderung noch zum 1. Juli auf der Neustadt Nr. 578 zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden.

Sehr starken fetten geräuch. Rheinlachs, russischen Caviar, große Lüneburger Neunaugen, Kräuter: Anchovis, geräuch. Spickaaale wie auch geräuch. Lachsheringe und holländische marin. Heringe empfiehlt G. Goldschmidt.

Neue Matjes = Heringe, sehr fett und weich, à Stück 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Sgr., in Schocken und Tonnen billiger, sehr fette holländische und engl. Vollheringe, à Stück 4 Pf. bis 1 Sgr., in Schocken und Tonnen billigst bei G. Goldschmidt.

Gothaer und Jenaer Servelat, Zungen- und Knoblauchwurst, rohen und abgekochten Schinken empfiehlt G. Goldschmidt.

Sehr fette Limburger und Baiersche Sahnenkäse, à Stück 7 bis 8 Sgr.,  $1\frac{3}{4}$  bis 2 lb schwer, sehr fetten Schweizerkäse, Kräuter- und Parmesankäse empfiehlt G. Goldschmidt.

Ein Kindermädchen wird sogleich verlangt. Zu erfragen beim Klempner Winter am alten Markt.



Die heute erfolgte Geburt eines gesunden Söhnchens zeigen Freunden und Bekannten hiermit an  
der Buchhalter **Engelke** und Frau.  
Halle, den 19. Juni 1848.

Es ist Dienstag Vormittag auf dem Wege nach dem Wochenmarkt ein dunkelgrünseidner Regenschirm mit braun und rother Schnur mit Quaste umschlagen verloren gegangen, um dessen Rückgabe gegen eine Belohnung in der Expedition des Wochenblatts gebeten wird.

Ein geräumiger trockner Keller, wo möglich in der Nähe des Marktes, wird von Johannis ab zu miethen gesucht Jägerplatz Nr. 1079.

Ein Kindermädchen kann sogleich in Dienst treten Jägerplatz Nr. 1079.

Einige sehr dauerhaft gearbeitete Sopha sind zu verkaufen beim Täschner **Lang** im goldnen Ring.

Die Schuhmachermeister werden eingeladen, sich Donnerstag den 22. d. M. Abends halb 8 Uhr zur General-Versammlung auf dem Kühlenbrunnen einzufinden.

Sonnabend den 24. d. M. Versammlung der hiesigen Tischlermeister.

Sonnabend zum Johannistag Concert und Tanz bei **W. Kurz** in Wilkens Garten.

### Fürstenthal.

Nächsten Freitag den 23. Juni zum Rosenfeste Concert. Stadtmusikchor.

### Pulverweiden.

Morgen, Freitag, Concert.  
Vereinigtes Musikchor.

### Freienfelde.

Donnerstag den 22. Juni so wie alle folgende Donnerstage Concert, Illumination und Tanz im Freien. Vereinigtes Musikchor.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)